

Dommitzsch Info



Amtsblatt

der Stadt Dommitzsch und der
Ortsteile Mahlitzsch, Wörblitz,
Greudnitz und Proschwitz



Jahrgang 23

Mittwoch, den 8. Januar 2014

Nummer 1



Foto: Andreas John

Zum neuen Jahr

*Es schenke Euch der Januar
und ebenso der Februar
und auch der Frühlingsbote März
Gesundheit und ein frohes Herz!
Dann führen Euch April und Mai
die schönste Frühlingszeit herbei.*

*Im Juni, Juli und August
erfreuet Euch an Sommerlust.
September- und Oktoberzeit
vergehe Euch mit Freudigkeit.
November lasse sich ertragen,
denn mögt Ihr im Dezember sagen
als Lob und Preis des ganzen Jahres:
Gottlob, recht schön und glücklich war es!*

Sprichwort

**Ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014, voller Lebensfreude und Optimismus
wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern**

Ihr Bürgermeister Harald Koch

Die Neujahrsansprache 2014 des Bürgermeisters können Sie auf Seite 2 lesen.

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen	Seite 4
Bekanntgaben der Stadtverwaltung	Seite 4
Bereitschaftsdienste	Seite 6
Kirchliche Nachrichten	Seite 7
Jubilare	Seite 7
Vereine und Verbände	Seite 8
Veranstaltungen	Seite 9
Was sonst noch interessiert	Seite 9

**DIE NÄCHSTE AUSGABE
ERSCHEINT AM
Mittwoch, dem
5. Februar 2014**

**REDAKTIONSSCHLUSS IST
Donnerstag, der
23. Januar 2014**

Neujahrsansprache des Bürgermeisters 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“.

Mit diesen ermutigenden Worten des Wilhelm von Humboldt möchte ich Sie ganz herzlich grüßen.

Ein Jahreswechsel ist natürlich im Grunde nur ein Datumswechsel, aber wir alle neigen wohl dazu, uns zu fragen, was das neue Jahr bringen mag, uns ganz persönlich wie unserer Kommune.

Und wir alle hegen vermutlich bestimmte Erwartungen oder Wünsche.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen, dass die Hoffnungen, die Sie für sich persönlich mit 2014 verbinden, in Erfüllung gehen und dass Ihnen die Verbindungen mit Menschen einen hoffentlich gewünschten Wert geben.

Dommitzsch mit seinen Gemeinden hat wie ganz Deutschland von der anhaltend guten Konjunktur profitiert. Die Wirtschaft floriert, unsere ortsansässigen Unternehmen haben gute Umsätze erzielt und neue Investitionen getätigt.

Auch 2013 sind bei uns neue Arbeitsplätze entstanden, sodass wir unverändert eine hohe Beschäftigungsquote verzeichnen, und viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer konnten sich über Lohnerhöhungen freuen. Zudem haben die allermeisten Jugendlichen, die die Schule abschlossen, gleich einen Ausbildungsplatz gefunden und damit einen guten Start in ihre berufliche Zukunft.

Das sind erfreuliche Entwicklungen für die Menschen in unserer Kommune wie für unsere Unternehmen. Ihr Einsatz und ihre Tatkraft, ihre Innovationsfreude und ihre Flexibilität haben sich gelohnt.

Die gute Konjunktur hat unsere Einnahmen leicht erhöht, die Unterfinanzierung aber längst nicht beseitigt. Nach wie vor brauchen wir eine auskömmliche finanzielle Basis, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und die Lebensqualität in der Kommune weiter zu verbessern.

Deshalb wird auch in diesem Jahr die Förderung der Wirtschaft Hauptschwerpunkt unserer Arbeit sein.

Es muss uns gelingen, die bürokratischen Hürden zum Beispiel für die Gewerbegebietserschließungsstraße zu überspringen, und dass wir gemeinsam mit der Gemeinde Elsnig dieses Vorhaben realisieren. (2/3 der Erschließungsstraße liegt in der Gemarkung Elsnig)

Diese für die Stadt Dommitzsch wichtigste Investitionsmaßnahme ist nicht nur für das Gewerbe, sondern für unsere Bevölkerung, ja, für den gesamten ländlichen Raum, lebenswichtig.

Der Bund und der Freistaat müssen zu ihren Worten stehen und nicht nur sagen: „Wir wollen den ländlichen Raum entwickeln.“ Wir müssen ihn entwickeln, um die Abwanderungen und damit den Abbau von Infrastrukturen zu stoppen.

Dazu braucht es natürlich auch eine wettbewerbsfähige überörtliche Infrastruktur. Es kann und darf nicht sein, dass seit der Wende die schlechte Anbindung

zur Autobahn von der Wirtschaft angemahnt wird und es zu einem leistungsfähigen Ausbau bis dato nicht gekommen ist. (B 87n)

Es kann aber auch nicht sein, dass die Bundesstraße B 182, die durch unsere Ortschaften führt, so vernachlässigt wird.

Liegt es vielleicht daran, dass man unsere Region schon abgeschrieben hat?

Ich appelliere an unsere Landes- und Bundespolitiker, sich diesem Thema intensiver zu widmen. Es ist bereits fünf (Minuten) vor zwölf.

„Es ist besser, Deiche zu bauen, als darauf zu hoffen, dass die Flut Vernunft annimmt.“

Mit diesen Worten von Hans Kasper will ich den Bogen zu unserem Junihochwasserereignis spannen.

Ich glaube, keiner von uns hätte dieses Jahrhunderthochwasser, Pegel Torgau 9,22 m, nach nur 11 Jahren für möglich gehalten.

Es hat uns aber wieder gezeigt, wie wichtig Ausbreitungsflächen für unsere Elbe sind.

Und deshalb bitte ich unseren Freistaat, auch am „Dommitzscher Polder“ und am Absperrbauwerk des Grenzbaches weiterhin zielorientiert zu arbeiten.

Jetzt, nach so vielen Jahren intensiver Arbeit, sollte endlich mit der Realisierung der Maßnahmen begonnen werden. Am „Geld“ kann es meiner Meinung nicht liegen, im Hochwasserfall übersteigt der Aufwand zur Hilfe den Betrag um ein Vielfaches.

Versuchen Sie sich mal in die Lage der Hochwassergeschädigten zu versetzen, die innerhalb weniger Jahre ein zweites Mal betroffen waren. Hier ist die Schmerzgrenze längst erreicht.

Froh bin ich, dass ich wiederum erleben durfte, dass die Hilfeleistung der gesamten Bürgerschaft beispielhaft war.

Ob Jung oder Alt, ob Frau oder Mann jeder hat angefasst und mitgeholfen. Dadurch konnten wir recht erfolgreich die Gefahrenabwehr für unsere Bürgerinnen und Bürger meistern. Jetzt hoffen wir noch, dass die zugesagten Hilfeleistungen des Freistaates auch wirklich ankommen, denn der Schaden der städtischen Infrastruktur beläuft sich allein schon auf ca. 360.000 Euro.

An dieser Stelle gilt mein Dank allen, die mitgeholfen haben die Hochwassergefahren abzuwehren. Angefangen vom Kat-Stab, dem Krisenstab, über die Feuerwehren, den Hilfsorganisationen, der Bundeswehr, der befreundeten niederländischen Spezialeinheiten, dem AZV-Sachsen Nord und, und, und.

Ich bin Ihnen zu großem Dank verpflichtet.

Natürlich ging fast unbemerkt das öffentliche Leben in unserer Kommune weiter. Deshalb auch einen herzlichen Dank an meine städtischen Einrichtungen, die trotz hoher Belastungen für unsere Bürgerinnen und Bürger immer da waren.

Auf diesem Weg wollen wir im neuen Jahr natürlich weiter schreiten, aber wenn es geht ohne Hochwasser und Katastrophen.

Wir wollen unseren Ort ausbauen, in dem man gerne wohnt und arbeitet, gerne lernt und investiert, gerne seine Freizeit und seinen Lebensabend verbringt.

Vor einigen Jahren ist bei uns wie in anderen Ländern eine breite Debatte darüber in Gang gekommen, was Lebensqualität ausmacht bzw. wie sich Wohlstand definieren und messen lässt.

Wir sind davon abgerückt, uns allein, wie es jahrzehntelang Usus war, am Wachstum zu orientieren bzw. am quantitativen Wachstum des Bruttoinlandsprodukts. Denn nicht nur materieller Wohlstand, auch soziale und ökologische Faktoren wie Beschäftigung und Bildung, Gesundheit und saubere Gewässer geben Aufschluss darüber, wie gut es einem Staat, wie gut es den Bürgerinnen und Bürgern geht.

So steht es in dem 2013 vorgestellten Abschlussbericht der Enquete-Kommission des Bundestags mit dem sprechenden Namen „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“.

Keine Sorge, liebe Bürgerinnen und Bürger, ich will jetzt kein - in Anführungszeichen - „Regierungsprogramm“ vor Ihnen ausbreiten. Doch ich möchte heute nochmals betonen, wie viel mir daran liegt, junge Eltern dabei zu unterstützen, Beruf und Familie vereinbaren zu können. Jungen Menschen ist heute sowohl ein guter Job wie die Gründung einer Familie wichtig. Und diese ihre Ziele sind auch für unsere Gesellschaft wichtig. Es ist ja schon eine Binsenweisheit zu sagen, dass wir auf alle gut ausgebildeten, auf alle motivierten Kräfte angewiesen sind und dass wir mehr tun müssen, um junge Menschen zu ermutigen, Kinder zu bekommen. Wenn junge Paare, wenn junge Eltern in unserer Kommune für sich Perspektiven sehen, dann gewinnen alle, dann sichert das unsere Zukunft.

Und wenn wir über Zukunft reden, dann steht auch und mit Nachdruck Bildung auf dem Plan. Wir brauchen eine frühe Förderung und gute Schulen, wir brauchen Bildungschancen für alle. Jedes Kind mitnehmen, alle Talente bestmöglich fördern lautet deshalb unsere Devise. Bildung meint natürlich nicht nur Schulbildung; lebenslanges Lernen ist heute angesagt und das bezieht Fort- und Weiterbildung sowie Umschulungen ein. Hier gute Angebote zu machen und neue Modelle zu entwickeln betrifft nicht nur die Politik, sondern auch die Wirtschaft.

Der Rechtsanspruch unserer Eltern auf einen Krippenplatz stellt uns natürlich auch vor riesige finanzielle Herausforderungen. Wir werden dieses aber meistern, da bin ich mir sicher.

Wir können, wie gesagt, mit Zuversicht nach vorn blicken. Doch allzu große Sprünge können wir uns auch 2014 nicht leisten.

In den Kommunen spielt zwar das Leben, aber sie werden von der Bundespolitik doch eher stiefmütterlich behandelt. Und ob die neue Regierung hier neue Zeichen setzt und sich an eine grundlegende Reform der Kommunalfinanzen wagt, an eine Reform, die eine vernünftige Finanzausstattung der Kommunen sicherstellt, das steht noch in den Sternen.

Und auch die Eurokrise ist noch längst nicht behoben. Genau 15 Jahre ist es jetzt her, dass Deutschland und

zehn weitere Länder den Euro als gemeinsame europäische Währung einführten, erst nur im bargeldlosen Zahlungsverkehr und dann mit eigenen Münzen. Und jetzt steht die Frage im Raum, ob das womöglich verfrüht war oder ob die erforderlichen Begleitmaßnahmen fehlten wie eine größere Abstimmung in der Wirtschaftspolitik. Zudem kommen immer wieder Zweifel auf, ob wir mit den Rettungsschritten auf dem richtigen Weg sind.

Doch ungeachtet aller Kritik am Euro und an der Eurorettung: Das Projekt europäische Einigung behält seine Bedeutung, an ihm gilt es festzuhalten. Deutschland hat nicht nur stark vom europäischen Zusammenschluss profitiert, in unserer globalisierten Welt ist ein europäisches Zusammengehen auch unerlässlich, um Stimme und Gewicht zu behalten.

Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich bin sehr froh, dass sich in unserer Kommune viele Bürgerinnen und Bürger in die Angelegenheiten unserer Stadt einbringen, dass sich viele bürgerschaftlich engagieren und sich für Ziele, die ihnen wichtig sind, sowie für ihre Mitmenschen oder für das Gemeinwohl einsetzen.

Meine besondere Wertschätzung gilt unseren Seniorinnen und Senioren, die freiwillig tätig werden und dabei einen großen Einsatz zeigen.

Denn eine Kommune ist lebendig und stark dank der Menschen, die dort wirken. Vieles von dem, was das Leben attraktiv macht, beruht auf Initiativen und dem Einsatz der Menschen hier im Ort.

Deshalb möchte ich heute allen danken, die ihre Ideen, ihre Tatkraft, ihren Elan in unserer Kommune einbringen und die Verantwortung für ihr Umfeld, für ihren Wirkungskreis übernehmen.

Ein besonderer Dank gilt der Wirtschaft, den Vereinen und Verbänden, den Einrichtungen, dem Gesundheitswesen, den Kirchen, der Polizei und natürlich auch unserer Feuerwehr.

Mein Dank gilt den Unternehmerinnen und Unternehmern, den Gewerbetreibenden, die ihrem Standort auch in wirtschaftlich nicht so rosigen Zeiten treu geblieben sind und die kulturelle wie sportliche Events sponsern; mein Dank gilt allen freiwillig Engagierten, die in Vereinen oder der Nachbarschaft aktiv sind und etwas für ihre Mitmenschen tun.

Mit gemeinsamen Anstrengungen haben wir schon viel bewegt und erreicht.

Das ist eine solide Basis, um die Herausforderungen des neuen Jahres zu meistern. Und ich hoffe bzw. bin zuversichtlich, dass wir auch 2014 erfolgreich zusammenarbeiten und den eingeschlagenen Weg fortsetzen werden.

Meine sehr geehrten Mitbürgerinnen und Mitbürger, für 2014 wünsche ich Ihnen ein friedliches, frohes, gesundes und vor allem ein gesegnetes neues Jahr.

Ihr

*Harald Koch
Bürgermeister*

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 16.12.2013

Beschluss-Nr.: 183-46/2013

Abschluss einer Vereinbarung zw. der Evangelischen Kirchengemeinde Wörblitz und der Stadt Dommitzsch zur Übertragung des Flurstückes 17 Flur 4 Gemarkung Wörblitz

Beschluss-Nr.: 184-46/2013

Sitzungskalender 2014

Bekanntgaben der Stadtverwaltung

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Sprechtage des Bürgermeisters Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Es können auch telefonisch Termine vereinbart werden.
Telefonnummer 034223 43911/Fax 034223 43916

Verzeichnis über E-Mail-Adressen:

Poststelle: rathaus@stadt-dommitzsch.de

Frau Ciezki

Sekretariat: rathaus@stadt-dommitzsch.de

Frau Ciezki

Hauptamt: rathaus@stadt-dommitzsch.de

Frau Götz, Frau Hoffmann, Frau Just, Frau Hirsch, Frau Atzler, Herr Peters

Kämmerei: kaemmerei@stadt-dommitzsch.de

Frau Karau, Frau Kürsten, Frau Henze, Frau Weiße, Frau Traube, Frau Rudl

Bauamt: bauamt@stadt-dommitzsch.de

Frau Sonntag, Frau Haugk, Frau Beckers, Herr Kurth

Informationszentrum: infocenter@stadt-dommitzsch.de

Frau Hoffmann

Öffnungszeiten Informationszentrum

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag u. Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Dienstag u. Freitag 10.00 - 15.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Telefon: 034223 48701/Fax 034223 48700

E-Mail: bibliothek_dommitzsch@t-online.de

Öffnungszeiten des Museums der Stadt Dommitzsch

Das Museum ist im Winterhalbjahr geschlossen, kann aber nach rechtzeitiger Terminabsprache besichtigt werden.

Anmeldungen sind unter 034223 4390 oder 034223 43924 möglich.

Eintritt:	Erwachsene:	1,00 EUR
	Schüler und Studenten	0,50 EUR

Kindertagesstätte „4 Jahreszeiten“ Dommitzsch

Leipziger Straße 74 A

04880 Dommitzsch

Telefon 034223 60580/Fax 034223 605846

E-Mail: kita-bachmann@hotmail.de

Öffnungszeiten des Waldbades

Das Waldbad ist im Winterhalbjahr geschlossen.

Anfragen zur Vermietung der Gruppenunterkunft können an den Pächter Herrn Michael Mattersteig, Fährhaus Dommitzsch, Elbstraße 15 gestellt werden.

Telefon: 0170 2048674, E-Mail: michael.mattersteig@web.de

Telefonverzeichnis der Stadtverwaltung Dommitzsch

Vorwahl: 034223

Telefonnummer: 4390

Fax: 43916

Bau- und Wohnungswesen:

Frau Sonntag 43940

Frau Haugk,

Frau Beckers 43941

Herr Kurth 43942

Sekretariat

Frau Ciezki 43911

Hauptamt:

Frau Götz 43920

Pass- und Meldewesen:

Frau Just 43922

Standesamt:

Frau Atzler 43923

Ordnungsamt:

Herr Peters 43921

Kindereinrichtungen:

Frau Hirsch 43923

Feuerwehrangelegenheiten:

Frau Hirsch 43923

Info-Center:

Frau Hoffmann 43924

Friedhofsverwaltung:

Frau Just 43922

Lohn und Gehalt:

Frau Atzler 43923

Frau Traube, 43932

Frau Rudl

Frau Henze, 43933

Frau Kürsten

Frau Weiße 43931

Bekanntgabe der Friedensrichterin



Der nächste Sprechtag findet am 16. Januar 2014 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus der Stadt Dommitzsch im Zimmer 8 statt.

Gisela Rummel
Friedensrichterin

Bekanntgabe des Ortsvorstehers

Die nächste Sprechstunde durch den Ortsvorsteher für die Einwohner der Ortsteile Wörblitz, Greudnitz und Proschwitz wird im Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr in Wörblitz am

16. Januar 2014 von 16.00 bis 17.00 Uhr durchgeführt.

Gerd Rummel
Ortsvorsteher

Einen Dank an alle Helfer



Unsere Feierhalle in Proschwitz wurde in Eigeninitiative der Einwohner von Proschwitz 1973 erbaut.

Im Laufe der Jahre wurde der Außenputz durch Nässe in Mitleidenschaft gezogen.

Im Jahre 2009 wurde zum Frühjahrsputz in Proschwitz aufgerufen. Diesem Aufruf folgten 12 Einwohner. An diesem Tag wurde das Erdreich von der Mauer beseitigt, so dass, die Nässe nicht mehr an der Wand Schaden verursachen kann. Dann wurden Borde gesetzt und Steinknopel am Mauerwerk eingebracht.

2012 und 2013 wurde der alte Putz vom Mauerwerk entfernt. Als wieder Geld der Stadtverwaltung zur Verfügung stand, wurde erst die Friedhofsseite und der Eingangsbereich zur Feierhalle neu verputzt und in diesem Jahr der hintere Giebel und die Außenseite.

Hierfür danke ich allen Helfern. Besonders den Herren Klaus Glaubig und Horst Glaubig, welche die Holz-, Putz- und Malerarbeiten durchgeführt haben.

So konnte im September 2013 die Feierhalle in einem neuen Glanz erstrahlen.

Weiterhin bedanke ich mich bei Frau Christa und Andrea Müller, welche die Rabatte vor dem Grundstück gepflegt und neu bepflanzt haben.

Herrn Schöchert und Herrn Stamm gehört auch mein Dank. Diese Herren aus Greudnitz haben ebenfalls Eigeninitiativen in ihrem Ort gezeigt, indem sie das Umfeld der ehemaligen Schule sowie den Spielplatz durch Mäharbeiten in Ordnung gehalten haben.

Als Ortsvorsteher würde ich mich freuen, wenn auch in diesem Jahr solche Initiativen zur Erhaltung unserer Kommunalen Gebäude und Grünanlagen stattfinden würden.

Ich wünsche allen Einwohnern und Helfern ein gesundes neues Jahr 2014

Gerd Rummel
Ortsvorsteher

Polizeistandort Dommitzsch, Weidenhainer Weg 16

Sprechzeiten: Mittwoch und Freitag 10.00 - 12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 034223 45561

Handy:

Frau Schmidt: 0173/9618304

Herr Pleiß: 0173/9618367

Information Einwohnermeldeamt

Bitte achten Sie auf die **Gültigkeit Ihres Personalausweises**.

Die Beantragung des neuen Dokumentes sollte ca. 3 Wochen vor Ablauf der Gültigkeit des bisherigen Ausweises erfolgen. Sie benötigen für die Neubeantragung ein aktuelles Passfoto, welches den biometrischen Ansprüchen entspricht.

Die Vorlage der Geburts- oder Heiratsurkunde macht sich ebenfalls erforderlich.

Die Kosten betragen für Antragsteller unter 24 Jahren 22,80 EUR, nach Vollendung des 24. Lebensjahres 28,80 EUR und sind bei Beantragung zu entrichten.

Beachten Sie die im Amtsblatt veröffentlichten Sprechzeiten der Stadtverwaltung.

Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung (Tel.: 034223 43922)

Der Abwasserzweckverband „Sachsen Nord“ Dommitzsch informiert!

Entsorgung von Kläranlagen und geschlossenen Gruben

Gemäß § 4 Abs. 1 - 3 der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben des Abwasserzweckverbandes Sachsen-Nord vom 15.12.1999 wird die ALBA Sachsen GmbH die im folgenden genannten Grundstücke nach Tourenplan entsorgen.

Alle Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder der sonstig dinglich zur baulichen Nutzung Berechtigte (Überlassungspflichtige) werden auf die Wahrnehmung und Einhaltung der o. g. Entsorgungssatzung hingewiesen.

Die Entsorgung erfolgt an Wochentagen in der Zeit von 7.00 Uhr - 18.00 Uhr.

Da der Wartungs- und Pflegezustand der einzelnen Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben nicht vollständig dem AZV bekannt ist, kann es zu Verschiebungen im Tourenplan kommen. Wird von den Überlassungspflichtigen eine detaillierte Terminabstimmung gewünscht, so kann dies unter folgender Telefonnummer **(034223 40453) oder (0160 7760359) oder** bei der ALBA Sachsen GmbH **(034927 70028)** vorgenommen werden.

Entsorgungstermine

Ort	Straße/Nr.	Tag
abflusslose	Greudnitz, Proschwitz,	
Sammelgruben:	Mahlitzsch, Dahlenberg	14.01.2014



„Dommitzsch-Info“

Das „Amtsblatt der Stadt Dommitzsch“ erscheint monatlich, jeweils mittwochs.

- Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0, Telefax: (0 35 35) 4 89 - 1 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 4 89 - 1 55
 - Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Dommitzsch, Herr Harald Koch, Sitz 04880 Dommitzsch
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg
 - Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Schaaf, Telefon: 01 71/4 14 40 32
- Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Bereitschaftsdienste

Sprechzeiten der Arztpraxen (August-Bebel-Straße in Dommitzsch)

Dipl.-Med. Frank Buchold, Facharzt für Allgemeinmedizin
(Telefon: 034223/40291 oder 0171 851 36 46)

Mo. - Fr. 07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Mo., Di. u. Do. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Fr. 13.00 Uhr - 15.00 Uhr -
Außenstelle Weidenhain
und nach Vereinbarung

SR Dr. med. H. Liebau (Telefon 034223 40292)

Mo., Mi., Do., Fr. 07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Di. 09.30 Uhr - 11.00 Uhr und
15.30 Uhr - 18.00 Uhr

FÄ für Allgemeinmedizin Frau Dr. med. K. Hontzek
(Telefon 034223 40292)

Mo. 09.00 Uhr - 11.00 Uhr und
15.00 Uhr - 17.30 Uhr
Do. 09.00 Uhr - 11.00 Uhr und
15.00 Uhr - 17.30 Uhr
Di., Mi., Fr. 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Servicetelefon in der Gemeinschaftspraxis
Dres. H. Liebau und K. Hontzek zum Bestellen von Dauer-
rezepten und Routineüberweisungen: 034223 619622

Sprechzeiten der Zahnarztpraxen

Dr. Diethild Walter

Telefon: 034223 40643

Mo. u. Mi. 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Di. 08.00 Uhr - 13.00 Uhr
Do. 08.00 Uhr - 13.00 Uhr
Fr. 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarzt Silvio Schmidt

Telefon: 034223 609733

Martinikirchhof 10, 04880 Dommitzsch

Mo. 08.00 Uhr - 08.30 Uhr Schmerzsprech-
stunde
Di. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mi. Nur nach Vereinbarung
Fr. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Am 13.01.2014 findet keine Schmerzsprechstunde statt.

Öffnungszeiten der Mohren-Apotheke

August-Bebel-Straße

04880 Dommitzsch

Telefon 034223/40289

Montag - Freitag 07.15 - 12.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend 08.30 - 11.00 Uhr

**Informationen über Bereitschaftsdienste von Ärzten,
Zahnärzten und Apotheken für unsere Region erhalten
Sie unter den Rufnummern: oder 034202 19222**

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. H. Arndt, Dr. J. Drechsel, Dr. A. Arndt
04860 Torgau, Steinweg 2

Tel.: 03421 712033

Sprechzeiten:

Mo. - Fr. 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa. 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Dr. H. Arndt 0172 3644777
Dr. A. Arndt 0174 9324808
Dr. J. Drechsel 0172 8028848

Bereitschaftsdienst :

Freitag ab 18.00 Uhr bis folgenden Freitag 06.00 Uhr
03.01. bis 10.01.2014 Herr Dr. H. Arndt
10.01. bis 17.01.2014 Frau Dr. J. Drechsel
17.01. bis 24.01.2014 Herr Dr. A. Arndt
24.01. bis 31.01.2014 Herr Dr. H. Arndt

Tierarztpraxis für Klein- und Heimtiere

Dr. Silke Geßwein

Straße der Jugend 17, 04880 Dommitzsch

Telefon: 034223 48403, Mobil: 0172 3465547

Sprechzeiten: Mo. - Do. 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
Mo., Mi., Do., Fr. 14.30 Uhr - 17.30 Uhr

Sa. nach kurzfristiger Terminabsprache

Bereitschaftsdienst:

03.01.2014 bis 10.01.2014

in Notfällen auch außerhalb der Sprech- und Bereit-
schaftszeiten bitte anrufen

Havarie-Notdienst

Rettungsleitstelle Delitzsch: Telefon 034202 19222

Störungsdienst - Wasserversorgung

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Torgau-Westelbien

Am Wasserturm 1 04860 Torgau

Bereitschaftsdienst: Telefon 0163 7436201

Störungsdienst - Abwasser

AZV Sachsen-Nord Dommitzsch (24 h) Telefon 0160
96237220

AZV Sachsen-Nord Dommitzsch, (während der Dienstzeit)
Telefon 034223 41646

Fäkalentsorgung Herr Schröder, Telefon 0160 7760359/
034223 40453

Fäkalentsorgung ALBA (während der Dienstzeit) Telefon
034927 70028

Störungsdienst - Stromversorgung

enviaM - Mitteldeutsche Energie AG

Telefon: 0800 2305070

Störungsdienst - Gasversorgung

Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH

Filderstädter Straße 6 04758 Oschatz

Telefon 03435 67110

Montag von 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Dienstag von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch-Freitag von 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeit:

Leitstelle Leipzig: Telefon 0180 22009

Störungshotline MITNETZ GAS

Telefon: 0800 2200922

kostenfrei, 24 Stunden erreichbar

Kirchliche Nachrichten

Termine und Veranstaltungen des Evangelischen Kirchspiels Dommitzsch-Trossin

Gottesdienstplan der Kirchengemeinden für Januar 2014

- + 12.01.2014: 9.15 Uhr, Gottesdienst in Dommitzsch;
10.30 Uhr Gottesdienst in Drebligar
- + 19.01.2014: 9.15 Uhr Gottesdienst in Falkenberg; 10.30 Uhr
Gottesdienst in Roitzsch
- + 26.01.2014: 9.15 Uhr, Gottesdienst in Dommitzsch
- + 01.02.2014: 11.00 Uhr Gottesdienst zur Diamantenen Hoch-
zeit in Greudnitz
- + 02.02.2014: 15.00 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine in
der Winterkirche Dommitzsch

Sonstige Termine und Veranstaltungen im Januar 2014

Dankeschönabend

DANKE für all die großen und kleinen Dinge, die die ehrenamtlichen Helfer unseres Kirchspiels im Laufe des letzten Jahres für Sie und uns getan haben. Ohne sie wäre ein lebendiges Gemeindeleben nicht möglich! Am 10.01.2014 um 19.00 Uhr laden wir deshalb alle ehrenamtlichen Helfer zu einem gemütlichen Abend in das Gemeindehaus Dommitzsch ein. Für Unterhaltung, Knabberereien und Getränke ist gesorgt!

Es grüßen herzlich Matthias Kopischke, Cornelia Gebauer und Susann Gaudig

Gottesdienst für Große und Kleine

Im Jahr 2014 wollen wir die Reihe der Gottesdienste für Große und Kleine in unserem Kirchspiel weiterführen.

Am 02.02.2014 laden wir alle Kinder und Erwachsenen wieder zu einem Mitmachgottesdienst ein. Er findet diesmal in der Winterkirche in Dommitzsch um 15.00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf euer/Ihr Kommen!

Christenlehre 1. bis 4. Klasse:

- + Gemeindehaus Dommitzsch: Mittwoch, 15.15 Uhr bis 16.30 Uhr (15.01.; 22.01.)
- + Gemeindehaus Trossin: 1. - 4. Klasse: Dienstag, 14.15 Uhr bis 15.30 Uhr (07.01., 14.01.; 21.01.)

Christenlehre 5. bis 6. Klasse:

- + Gemeindehaus Dommitzsch (1 x im Monat): Freitag, 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr (10.01.)

Kinderkirche (Kinder ab 4 Jahren):

- + Gemeindehaus Dommitzsch (1 x im Monat), Termine werden bekanntgegeben

Konfirmanden:

- + 7. Klasse: Gemeindehaus Dommitzsch, 14-tägig Montag, 17.15 Uhr (13.01.; 20.01.)
- + 8. Klasse: Gemeindehaus Dommitzsch, 14-tägig Dienstag 17.15 Uhr (14.01., 21.01.)

Frauenkreis:

- + Gemeindehaus Dommitzsch, 14-tägig Dienstag, 14.00 Uhr (16.01.; 30.01.)

Chor:

- + Gemeindehaus Trossin, Montag, 20.00 Uhr

Gitarrenkreis (Anfänger und Fortgeschrittene):

- + Termine nach Absprache

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- + Christiane Kopischke, Gemeindebüro Dommitzsch, Leipziger Str. 19, Tel. 48744
Dienstag, 09.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr
- + Gemeindepädagogin Susann Gaudig, Tel. 0163 8473725
- + Cornelia Gebauer, Kirchenmusikerin, Tel. 034223 619293
- + Pfarrer Matthias Kopischke, Pfarramt Dommitzsch, Leipziger Str. 19, Tel. 48744, Fax. 48040; Mail: kirchedommitzsch@gmx.de

Katholische Gottesdienste in Dommitzsch

Vom 12.01.14 bis zum 02.02.14

Sonntag, 12. Jan. 14, Fest der Taufe des Herrn

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 19. Jan. 14

08.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 26. Jan. 14

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 2. Febr. 14, Fest der Darstellung des Herrn

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Jubilare



Frau Anita Ferl freute sich über die herzlichen Glückwünsche zum 80. Geburtstag von der Stadtverwaltung Dommitzsch, überbracht von Frau Hoffmann.



Den 85. Geburtstag feierte Frau Christel Treichel. Sie erhielt herzliche Glückwünsche von der Stadtverwaltung Dommitzsch, überbracht von Frau Hoffmann.

*„Nenne dich nicht arm,
weil deine Träume nicht in Erfüllung gegangen sind;
wirklich arm ist nur der,
der nie geträumt hat.“
Marie von Ebner-Eschenbach*

*Herzliche Geburtstagsgrüße
verbunden mit den besten
Wünschen für Gesundheit
und Wohlergehen gehen im
Januar/Anfang Februar 2014 an*



- | | | |
|-----------|-----------------------|--------------------|
| am 09.01. | Frau Elfriede Kräuter | zum 87. Geburtstag |
| am 10.01. | Herrn Gerhard Berger | zum 77. Geburtstag |
| am 10.01. | Frau Edda Duderstadt | zum 74. Geburtstag |
| am 13.01. | Herrn Ernst Geppert | zum 90. Geburtstag |

am 13.01.	Herrn Dr. Helmut Liebau	zum 76. Geburtstag
am 14.01.	Frau Elly Göhre	zum 91. Geburtstag
am 16.01.	Herrn Dieter Kluge	zum 73. Geburtstag
am 16.01.	Herr Martin Krzysko	zum 82. Geburtstag
am 17.01.	Frau Hildegard Purschwitz	zum 77. Geburtstag
am 18.01.	Frau Hildegard Woida	zum 88. Geburtstag
am 18.01.	Herrn Walter Walzel	zum 74. Geburtstag
am 20.01.	Frau Irmtraud Mrozek	zum 74. Geburtstag
am 21.01.	Frau Gisela Külbel	zum 77. Geburtstag
am 22.01.	Frau Anneliese Heinersdorf	zum 75. Geburtstag
am 22.01.	Frau Christa Reichelt	zum 75. Geburtstag
am 23.01.	Frau Ilse Koch	zum 88. Geburtstag
am 01.02.	Frau Margarete Janetzki	zum 75. Geburtstag
am 01.02.	Frau Eva Tänzler	zum 81. Geburtstag
am 01.02.	Herrn Herbert Zander	zum 72. Geburtstag
am 02.02.	Frau Wally Denisz	zum 81. Geburtstag
am 03.02.	Herrn Otto Röder	zum 89. Geburtstag
am 04.02.	Herrn Kurt Müller	zum 81. Geburtstag
im OT Proschwitz		
am 09.01.	Frau Inge Röllig	zum 78. Geburtstag
im OT Wörblitz		
am 20.01.	Herrn Winfried Hehde	zum 74. Geburtstag
am 25.01.	Frau Anna Maria Findeis	zum 83. Geburtstag

Vereine und Verbände

Eine gelungene Weihnachtsfeier der Gruppe 4 der Volkssolidarität Dommitzsch fand am 02.12.2013 statt



Foto: Peter Möbius

Weihnachtszeit, eine schöne Zeit. Der Zauber zieht ein. Kerzenschein und Glitzerglanz, sinnliche Vorbereitungen für tolle Überraschungen, warme Vorfreude auf das schönste aller Feste. Ja, die Adventszeit hat begonnen und das Weihnachtsfest ist nicht mehr weit.

Unsere Weihnachtsfeier reihte sich ein in den großen traumhaften Weihnachtszauber. Zur Feier begrüßte Edeltraud alle recht herzlich. Besonders unseren Bürgermeister Herrn Harald Koch, Gäste der Gebietsverkehrswacht e. V. Torgau und natürlich unseren Peter hieß sie herzlich willkommen. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken und dem leckerem Weihnachtsgebäck erlebten wir vom Polizeiorchester des Freistaates Sachsen ein Weihnachtsprogramm vom Feinsten. Mit ihrer Musik und dem Gesang verzauberten sie uns so richtig in Weihnachtsstimmung. Dafür wollte der Beifall nicht enden. Ein großes Dankeschön noch einmal. Wenn sich wieder ein Jahr dem Ende neigt blickt man gern noch einmal zurück.

Edeltraud sagte, wir können voller Stolz auf das Jahr 2013 zurückblicken. Erfolgreich, inhaltsreich und mit vielen Ideen waren wieder bemüht nicht einsam - immer gemeinsam zu handeln. Das soziale Engagement der Volkssolidarität beweisen wir schon seit der Gründung der Volkssolidarität in Dommitzsch und das sind schon 68 Jahre.

Eine Vielfalt an Veranstaltungen (ein bis zweimal im Monat) erlebten wir als Gruppe.

Da ging es im Januar mit einer süßen Zusammenkunft los, denn Schokolade soll ja glücklich machen.

Ja und wenn die Narren in Wörblitz los sind, da müssen wir hin. Viele Jahre war das Thermalbad Staffelstein unser Ziel. Jetzt fühlen wir uns auch in Bad Liebenwerda im Wonnemar wohl.

Langjährige Mitglieder, das ist Tradition, übergeben wir Urkunden zu unserer Frauentagsfeier, die immer mit viel Spaß, Humor und Tanz organisiert wurde.

Mal Abschalten vom Alltag. Der Frühling ließ ja lange dieses Jahr auf sich warten, wir wollten einfach mal raus. Unsere Frühlingssfahrt führte uns ins Musikhôtel zum „Goldenen Spatz“ nach Jeßnitz. Na und der Frühling hat ja noch andere Höhepunkte. Wir erlebten die Frühjahr-Sommerschau 2013 mit unserer Ute. Die Models sind immer von unserer Gruppe.

Was wäre eine Stadt ohne die Aktivitäten und das große Engagement der Vereine. Unser Beitrag ist es schon 30 Jahre, bei der Gestaltung des Gänsebrunnenfestes mitzuwirken. Da gab es viele, viele Vorbereitungen für den Kuchenbasar zu treffen. Edeltraud sagte noch einmal „Danke“.

Aber bei der Vorbereitung des Gänsebrunnenfestes hatten wir wohl alle große Sorgen. Ein Hochwasser hat unsere Stadt heimgesucht. „Ja unsere gute liebe Elbe.“ Viele unserer Mitglieder haben aktiv beim Sandsäcke Füllen mit geholfen. Dafür allen noch einmal Danke. Betroffene Mitglieder haben wir nicht vergessen und die Gruppen 3 und 4 der Volkssolidarität spendeten einen Teil vom Erlös des Kuchenbasars.

Unsere Schule feierte 100 Jahre. Wir waren dabei. Organisiert von der Gruppe 3 und 4 der Volkssolidarität, spielte das Polizeiorchester des Freistaates Sachsen auf. Es war ein gelungener Nachmittag.

Viele Veranstaltungen, Vorträge und Fahrten waren weiterhin unser Ziel. Erinnert sei an die Fahrt nach Mortizburg, die Schifffahrt auf der Elbe, die Grillparty, die Gesundheitswoche im Mehrgenerationenhaus oder die Herbstfahrt nach Diesbar Seußlitz.

„Ja wir sind mit dem Radel da“ war das Motto einiger Mitglieder aller 14 Tage.

Interessant war auch der Vortrag mit Rainer Runge zu Fragen der Verkehrssicherheit oder die Teilnahme an der öffentlichen Chorprobe des Polizeichores Leipzig.

Ja in der Gruppe 4 der Volkssolidarität in Dommitzsch ist immer etwas los.

Da vergessen wir nicht die Kranken. Über 40 Kranke wurden in der Vorweihnachtszeit besucht.

Viele fleißige Helfer trugen zum guten Gelingen eines erfolgreichen Seniorenjahres bei. Unsere Regina ist da immer sehr aktiv. Wir sagen Danke für die gute Zusammenarbeit mit unserer Stadtverwaltung, Frau Ciezki und Frau Hoffmann, der Fachapothekerin Frau Hilliger sowie den Mitarbeitern des Mehrgenerationenhauses Dommitzsch, der Gebietsverkehrswacht und allen Sponsoren.

Wir sagen Danke unserem Peter für die musikalische Gestaltung, denn bei Tanz und guter Laune verging unsere Feier wie im Fluge.

Das Team von Ralf hat uns gut bewirtet. Danke.

Die vielen Ideen und Vorschläge von Edeltraud und dem Vorstand für das Jahr 2014 wollen wir gemeinsam mit viel Kraft und Gesundheit zum Wohle unserer Gruppe 4 der Volkssolidarität meistern.

Werner Sandmann

Veranstaltungen

WÖRBLITZER "La Vie" FASCHNACHTSVEREIN

MOTTO:
„DER GOLDENE ANKER ROLLT DEN ROTEN TEPPICH AUS,
UND HOLT SICH
DIE HOLLYWOOD STARS
INS HAUS!“

TERMINE 2014:

25.01.	ab 19:30 Uhr	Männerfasnacht	mit Diskothek „HiFi“
26.01.	ab 14:00 Uhr	Rentnerfasching	Kaffee und Kuchen
01.02.		Zempeln	auf den Dorfstraßen
02.02.	ab 10:00 Uhr	Frühschoppen	mit Blasmusik
08.02.	ab 19:30 Uhr	Kostümfest	mit DJ Zahsi
09.02.	ab 14:00 Uhr	Kinderfasching	

20% VORVERKAUFSRABATT auf Tickets 25.01. & 08.02.

KARTEN HIER!
034223
41933

Gaststätte „Zum Goldenen Anker“ Pretzscher Straße 5 - 04880 Wörblitz
www.goldenanker-woerblitz.de

Was sonst noch interessiert

Informationen der Stadtbibliothek



Neuerwerbungen - Januar (Auswahl)

Rita Falk: Hannes: Roman.

Andreas Franz; Daniel Holbe: Teufelsbande: ein neuer Fall für Julia Durant.

Jonas Jonasson: Die Analphabetin, die rechnen konnte: Roman.

Petra Hammesfahr: Horig: Thriller.

Heidi Rehn: Die Liebe der Baumeisterin: Roman.

Christiane V. Felscherinow: Christiane F.: mein zweites Leben - Autobiografie.

Jo Nesbo: Koma: Kriminalroman.

Jana Simon: Sei dennoch unverzagt: Gespräche mit meinen Großeltern Christa und Gerhard Wolf.

Karen Rose: Todeskind: Thriller.

Patricia Cornwell: Knochenbett: ein Kay-Scarpetta-Roman; mit Kurzporträts der Serienhelden im Anhang.

Verena Wermuth: Die verbotene Frau: Meine Jahre mit Scheich Khalid von Dubai.

Rebecca Gablé: Das Haupt der Welt: historischer Roman.

Swetlana Alexijewitsch: Secondhand-Zeit: Leben auf den Trümmern des Sozialismus

Neue Hörbücher für Erwachsene und Kinder!

Konsolenspiele für Nintendo DS und Wii!

Ein beeindruckendes Erlebnis

Kürzlich besuchte die Klasse 3b der Grundschule Dommitzsch den Flughafen in Leipzig. Zuerst fuhren wir mit dem Bus nach Torgau und anschließend mit dem Zug nach Leipzig. Kurz darauf stiegen wir in die Bahn, die uns zum Flughafen brachte.

In der großen Abflughalle wurden wir schon erwartet. Ein freundlicher Servicemitarbeiter begrüßte uns sehr herzlich. Doch bevor wir mit der Besichtigung des Flughafens starteten, stärkten sich erst einmal alle mit einem kräftigen Frühstück. Dann ging es endlich los.



Zuerst bekamen wir einen Ausweis, den wir an unseren Jacken befestigten. Nun erklärte und zeigte uns der Servicemitarbeiter welchen Weg jeder Fluggast vom Check-in mit der Gepäckabgabe bis zur Ankunftshalle entlang geht. Spannend war es bei der Sicherheitskontrolle. Zuerst wurden unsere Rucksäcke durchleuchtet und dann waren wir an der Reihe. Mit einem Metalldetektor wurde jedes Kind und auch die Erwachsenen überprüft. Anschließend fuhren wir mit einem Shuttlebus über das Flughafengelände. Dabei konnten wir beobachten wie Flugzeuge be- und entladen wurden. Viel Spaß bereitete uns die Wettfahrt zwischen einem neben uns rollendem Flugzeug und unserem Shuttlebus.



Der Höhepunkt aber war die Besichtigung der Flughafenfeuerwehr. Besonders beeindruckte uns das neueste Löschfahrzeug - der Panther. In seinem Tank sind 12 000 Liter Wasser und es wird nur von einem einzigen Fahrer gesteuert.

Dann fuhren wir wieder zum Terminal zurück und verabschiedeten uns. Mit vielen interessanten Eindrücken traten wir die Heimreise an.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei unseren Muttis Frau Poplat, Frau Gebhardt und Frau Lobert, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Wandertages geholfen haben.

Sicherheit bei schlechter Sicht und Dunkelheit im Straßenverkehr

Um Sicherheit bei schlechter Sicht und Dunkelheit im Straßenverkehr ging es in der vergangenen Woche bei den Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Klassen der Grundschule Dommitzsch. Mit dieser Veranstaltung wirkte man erzieherisch auf die Grundschüler ein und erzielte sogar einen kleinen Erfolg. Bereits am nächsten Tag erschienen mehr Erstklässler mit ihren reflektierenden Westen in der Schule.

Doch auch das richtige Überqueren der Straße, insbesondere an Kreuzungen und Fußgängerüberwegen will gelernt sein.



Wer könnte das besser vermitteln als Herr Freidank vom ADAC und sein Freund, der Spatz ADACUS. Beide sind schon seit Jahren unsere Gäste.

Mit einer Bildgeschichte aus vier Bildern wurden die Kinder mit dem Thema vertraut gemacht. Gute Aufmerksamkeit war wichtig, denn die Bilder enthielten grobe Fehler beim Verhalten im Straßenverkehr.

Im anschließenden Gespräch wurde das Verhalten der Kinder dieser Bildfolge ausgewertet.

Geschickt verband Herr Freidank bereits vorhandene Erfahrungen und Kenntnisse mit neuem Wissen.

Theoretisch schien das allen überwiegend klar zu sein, doch im Anschluss daran ging es darum, dieses Wissen in der Praxis anzuwenden. Schnell schlüpfen die Schüler in die Rolle eines Fußgängers. Hier konnten sie auch einmal Omi oder Mutti mit Kindern sein. Eine besondere Anforderung wurde an Schülern gestellt, welche als Fahrzeugführer im Straßenverkehr teilnehmen sollten. Die Rolle als Pkw- und Lkw-Fahrer bereitete besonders den Jungen viel Spaß. Wie ernst zu nehmen aber das richtige Verhalten eines jeden Verkehrsteilnehmers ist, zeigten fehlerhafte Verhaltensweisen einiger Schüler. Bei Rot die Straße zu überqueren kann schlimme Folgen haben. Nur gut, dass dieses in spielerischer Form in der Turnhalle stattfand.

Konzentration auf viele Dinge gleichzeitig und das rasche Treffen von Entscheidungen stellte für unsere Kleinen eine große Anforderung dar. Dafür gab es im Anschluss für jeden Schüler eine Urkunde. Diese außergewöhnliche und sehr lehrreiche Unterrichtsstunde wurde natürlich auch mit einer Hausaufgabe beendet. Alle Schüler versprachen, diese Hausaufgabe zu erfüllen und bedankten sich herzlich bei Herrn Freidank und seinem ADACUS.

Musikalischer Auftakt zum Weihnachtsmarkt am 01.12.2013



Zum musikalischen Auftakt des Dommitzscher Weihnachtsmarktes trafen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Dommitzsch am 1. Dezember 2013 pünktlich und sangesfreudig auf dem Marktplatz ein.

Bei strahlendem Sonnenschein, aber recht kühlem Wind brachten die kleinen Sänger der Musik-AG unter der Leitung ihrer Lehrerin, Frau Pampel, mit ihren Liedern den Grundgedanken der Vorweihnachtszeit in die Herzen der Zuhörer und ernteten dafür reichlich Beifall.

Da der Weihnachtsmann wusste, dass er sich auf diese kleinen Goldkehlchen verlassen kann, packte er schon im Vorfeld zwei Beutel mit Leckereien.

Unser Bürgermeister, Herr Koch, überreichte diese dann im Auftrag des Bärtigen und bedankte sich für die gelungene musikalische Eröffnung.

Übergabe des Staffelstabes beim Städtebund Dübener Heide



Im Dezember trafen sich die Bürgermeister des Städtebundes Dübener Heide zu ihrer letzten Beratung im Jahr 2013. Dabei wurde der Staffelstab von Gräfenhainichens Bürgermeister Harry Rußbült an den Kemberger Bürgermeister Torsten Seelig überreicht, der im Jahr 2014 den Vorsitz übernimmt.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de